

Antrag für den Landesausschuss am 09. Juni 2009

Zurzeit werden unter grüner Federführung die Grundlagen der Hamburger Bildungsoffensive an den Schulen geschaffen. Ziel ist es u. a. eine 6jährige Primarschule und eine Stadtteilschule begleitet mit weiteren pädagogischen Maßnahmen - wie individualisiertem Lernen – 2010 einzuführen.

Die Initiative „Wir wollen lernen“ unter Herrn Dr. Scheuerl übt jedoch einen starken Widerstand gegen die Schulreform aus und will einen Volksentscheid gegen die Einführung der Primarschule „zur Rettung der Gymnasien“ bewirken. In kürzester Zeit hat die Initiative 21.000 Unterschriften, vor allem an vielen Schulen gesammelt.

Die Initiative setzt dabei Elternräte sowie die Elternkammer vehement unter Druck. Reformorientierte Eltern sollen bei den Wahlen im Herbst konservative Gegenkandidaten in den Schulen und in den Kreisen (wählen die Elternkammermitglieder) bekommen. Insgesamt ist die Initiative sehr aktiv, um die Reformstimmung zu kippen.

Insofern besteht die erhebliche Gefahr, dass Elternräte und Elternversammlungen der Gymnasien gegen die grüne Bildungspolitik mobilisiert werden und politisch die Reform bekämpfen.

Wir wollen nicht mehr tatenlos zusehen, wie diese konservativen Kräfte die Ziele unserer Bildungspolitik kaputt machen wollen. Es wird dringend Zeit, die grüne Mitgliedschaft zu organisieren. Wir wollen, dass sich grüne Eltern, die für die Reformen sind und im Schulalltag ständig den Argumenten der Reformgegner ausgesetzt sind, stärker vernetzen.

Es gibt Beispiele, die zeigen, dass es möglich ist, den Erfolgskurs der Initiative auszubremsen, so dass sie z.B. keine Unterschriften an Gymnasien sammeln konnten. Insofern ist es wichtig gegen die Initiative und ihre Ableger aufzutreten, gegen sie zu argumentieren und auf die vielen positiven Seiten der Reform zu verweisen. Oftmals springen viele engagierte Eltern mit ein und leisten Unterstützung.

Wir wollen die schweigende Mehrheit - insbesondere an den Gymnasien - aktivieren, damit die Stimmung unter den Eltern an den Gymnasien und an anderen Schulen nicht kippt.

Petition:

Wir möchten über die Kommunikationswege der GAL und die LGSt einen Verteiler von grünen Eltern aller Schulformen aufbauen, die an ihren Schulen gegen die einseitige Vereinnahmung durch die Initiative auftreten. Es sollen insbesondere Gymnasialeltern einbezogen werden, Primarschuleltern, aber auch Elternräte etc.

Der Landesverband soll zur Vernetzung primäre Unterstützungshilfe leisten. Dazu soll an alle Mitglieder, die nicht über eMail erreichbar sind, ein Informationsbrief mit beiliegenden Argumenten zur Schulreform, Kontaktdaten sowie – sofern vorhanden - Ansprechpartnern an den Schulen verschickt werden. .